

Niederschrift

über die 22. Sitzung der Gemeindevertretung Midlum am Dienstag, dem 03.05.2016, im Dorfgemeinschaftshaus Midlum.

Anwesend sind:

Dauer der Sitzung: 20:00 Uhr - 21:40 Uhr

Gemeindevertreter

Herr Stefan Hinrichsen
Frau Hellen Früchtnicht
Herr Ricklef Hinrichsen
Herr Christian Just
Herr Thorsten Tramm
Herr Wögen Volkerts
Frau Frauke Vollert

Bürgermeister

2. stellv. Bürgermeister

von der Verwaltung

Frau Petra Querfurth-Göttsche
Herr Hauke Stammer

1. stellv. Bürgermeisterin

Protokollführerin

Entschuldigt fehlen:

Gemeindevertreter

Herr Jens-Peter Hinrichsen
Herr Jan Petersen

Tagesordnung:

- 1 . Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit
- 2 . Anträge zur Tagesordnung
- 3 . Beschlussfassung über die nichtöffentliche Beratung von Tagesordnungspunkten
- 4 . Einwendungen gegen die Niederschrift über die 21. Sitzung (öffentlicher Teil)
- 5 . Einwohnerfragestunde
- 6 . Bericht des Bürgermeisters
- 7 . Bericht der Ausschussvorsitzenden
- 8 . Kurbetriebsangelegenheiten
- 9 . Beratung und Beschlussfassung über den Jahresabschluss 2012 der Gemeinde Midlum sowie Genehmigung der über- und außerplanmäßigen Ausgaben.
Vorlage: Mid/000084
- 10 . Verschiedenes

1. Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit

Bürgermeister Hinrichsen begrüßt die Anwesenden. Er stellt die ordnungsgemäße Einladung, die Anwesenheit sowie die Beschlussfähigkeit fest und eröffnet die Sitzung.

2. Anträge zur Tagesordnung

Anträge zur Tagesordnung liegen nicht vor.

3. Beschlussfassung über die nichtöffentliche Beratung von Tagesordnungspunkten

Da die überwiegenden Belange des öffentlichen Wohls sowie die berechtigten Interessen Einzelner es erforderlich machen, spricht sich die Gemeindevertretung einstimmig dafür aus, die Tagesordnungspunkte 11 bis 14 nichtöffentlich beraten zu lassen.

4. Einwendungen gegen die Niederschrift über die 21. Sitzung (öffentlicher Teil)

Einwände gegen Form und Inhalt der Niederschrift über die 21. Sitzung (öffentlicher Teil) werden nicht erhoben.

5. Einwohnerfragestunde

Seitens der Einwohner werden Fragen und Anträge gestellt, die deren persönlichen Belange in Bauangelegenheiten betreffen.

Der Bürgermeister erwidert, dass diese Anträge schriftlich gestellt werden müssten, die Gemeindevertretung aber vorab im nichtöffentlichen Teil dieser Sitzung darüber sprechen würde.

6. Bericht des Bürgermeisters

Bürgermeister Hinrichsen berichtet:

Die geplante Sanierung der Landesstraße zwischen Alkersum und Oevenum werde nun doch nicht durchgeführt, da die öffentlichen Gelder anderweitig vergeben worden seien.

Die Insel- und Halligkonferenz habe getagt. Das Notfallkonzept stehe. Es könne jetzt auch der in St. Peter Ording stationierte Hubschrauber angefordert werden. Für Notfälle, wie Sturm und Nebel, stehe ein Notkreissaal im Wyker Krankenhaus zur Verfügung.

7. Bericht der Ausschussvorsitzenden

GV Christian Just berichtet über die Prüfung der Belege, die er zusammen mit GVIn Helen Früchtnicht und GV Ricklef Hinrichsen im Rahmen des Jahresabschlusses 2012 durchgeführt habe und die dabei aufgetretenen Fragen, die zum Teil bereits geklärt worden seien:

Wer informiert den Winterdienst bezüglich notwendiger Einsätze? Der Einsatz werde vom Winterdienst selbst geplant.

Warum erhält nur das DRK einen Zuschuss von der Gemeinde und fließt diese direkt an das DRK Föhr-Land? Durch den Pflegedienst seien keine Zuschüsse beantragt worden; die Zuschüsse kommen dem DRK Föhr-Land zugute.

Will die Gemeinde sich weiterhin an den Kosten für die Erhaltung und Pflege der Kriegsgräber beteiligen? Es sei vorab zu klären, ob es sich um freiwillige oder pflichtige Zuschüsse handele.

Fällige Kanalanschlussbeiträge? Diese werden über Ratenzahlung getilgt.

Kindergartenbeiträge? Die Zahlungen sind gesetzlich geregelt.

Kosten für die verrichteten Gemeindearbeiten und deren vorgegebener Umfang? Die bestehenden Verträge werde Bürgermeister Hinrichsen prüfen und man werde sie in der nächsten GV-Sitzung besprechen und ggf. aktualisieren..

Des weiteren sei es notwendig, dass die zukünftigen Termine für die Belegprüfungen so gelegt werden, dass die Mitglieder des Prüfungsausschusses diese außerhalb ihrer Arbeitszeit durchführen könnten.

8. Kurbetriebsangelegenheiten

Entsprechend der Amrum-Card sei auch eine Föhr-Card – zunächst mit einem Jahr Testphase – geplant.

Die Kurabgabensatzung werde derzeit neu überarbeitet und eine inseleinheitliche Kurabgabe angestrebt.

9. Beratung und Beschlussfassung über den Jahresabschluss 2012 der Gemeinde Midlum sowie Genehmigung der über- und außerplanmäßigen Ausgaben. Vorlage: Mid/000084

Zu diesem Tagesordnungspunkt übergibt Bürgermeister Hinrichsen zunächst Hauke Stammer von der Verwaltung das Wort.

Dieser erläutert anhand der Vorlage:

Der Rechnungsprüfungsausschuss der Gemeinde Midlum hat den Jahresabschluss 2012 der Gemeinde Midlum ausweislich des Prüfungsprotokolls am 21.04.2016 beraten und wie folgt zum Abschluss in Anlehnung an § 95n GO festgestellt:

1. Der Haushaltsplan wurde im Wesentlichen eingehalten. Die Abweichungen liegen in vertretbarem Rahmen.
2. Die einzelnen Rechnungsbeträge wurden - soweit geprüft - sachlich und rechnerisch vorschriftsmäßig begründet und belegt.
3. Bei den Erträgen, Aufwendungen, Einzahlungen und Auszahlungen sowie der Vermögens- und Schuldenverwaltung wurde - soweit geprüft – nach den geltenden Vorschriften verfahren.
4. Das Vermögen und die Schulden wurden richtig nachgewiesen.
5. Der Anhang zum Jahresabschluss ist vollständig und richtig.
6. Der Lagebericht zum Jahresabschluss ist vollständig und richtig.
Die über- / außerplanmäßigen Ausgaben i.H.v. insgesamt **220.700,94 EUR** soll in der nächsten Sitzung der Gemeindevertretung genehmigt werden.

Hinweis: Die über- und außerplanmäßigen Ausgaben sind im Wesentlichen systembedingt und auf das Fehlen von Deckungskreisen zurückzuführen. Ausweisänderungen von zu buchenden Sachverhalten im Zusammenhang mit der engeren Auslegung der GemHVO-Doppik würden bei Deckungskreisen nicht in der Haushaltsüberschreitungsliste erscheinen, sofern der Deckungskreis in der Summe über die entsprechenden Haushaltsmittel verfügt. Den Haushaltsüberschreitungen lt. Kontenliste CIP von 220.700,94 stehen beispielsweise Mehreinnahmen von 985.620,32 EUR gegenüber. Das Jahresergebnis lt. Ergebnisrechnung (Zeile 26) i.H.v. 298.459,34 EUR liegt um 333.459,34 EUR über dem

Planansatz von -35.000 EUR.

7. Sonstige Feststellungen / Empfehlungen: keine

Abstimmungsergebnis: ja: einstimmig (7 Stimmen)

Beschluss:

Der Gemeindevertretung wird empfohlen, folgenden Beschluss zu fassen:

Die vom Rechnungsprüfungsausschuss geprüfte Jahresabschluss zum 31.12.2012 der Gemeinde Midlum wird vom Bürgermeister vorgelegt und wie folgt festgestellt:

Der Jahresabschluss wird auf **1.907.458,06 EUR** Bilanzsumme festgesetzt.

Der ausgewiesene Jahresüberschuss per 31.12.2012 beläuft sich auf **298.459,34 EUR**.

Der **Jahresüberschuss** wird der Ergebnisrücklage zugeführt, bis diese 25% der allgemeinen Rücklage beträgt. Ein möglicher überschießender Betrag wird der Allgemeinen Rücklage, zugeführt.

Der **Bestand an liquiden Mitteln** der Gemeinde gegenüber der Einheitskasse in Höhe von -95.108,37 EUR steigt um 187.888,27 EUR auf **92.779,90 EUR**.

Der Jahresabschluss wird wie vorgelegt anerkannt und beschlossen.

Mit der o.a. Buchung / Verrechnung sowie der Bekanntmachung des Jahresabschlusses 2012 gem. § 14 Abs. 5 des KPG wird die Amtsdirektorin des Amtes Föhr-Amrum beauftragt.

Die über- und außerplanmäßigen Ausgaben i.H.v. **220.700,94 EUR** werden genehmigt. Die über- und außerplanmäßigen Ausgaben sind im Wesentlichen auf das fehlende Vorhandensein von sog. Deckungskreisen zurückzuführen.

10. Verschiedenes

GVin Vollert teilt mit, dass die vier bestellten Hundeklos geliefert worden seien. Sie sollen durch Simon Feddersen aufgestellt werden. Die Gemeindevertretung einigt sich auf folgende Standorte:

- Grillplatz An de Marsch
- Gemeindestein Dörpstrat/Ecke Schulweg
- Fußweg Thingstieg
- Gegenüber Lütt Gasthus Dörpstrat/Ecke Westerham

Die alten Hundeklos könnten auch weiterhin genutzt werden.

Der Platz gegenüber dem Midlumer Krog könne von den Ringreitern genutzt werden, um einen Ringreitergalgen aufzubauen. Voraussetzung sei jedoch die anschließende Reinigung.

GV Just informiert über den Prüfbericht der Spielplatzgeräte. Bei der Stahlschaukel sei die Sicherheitskette zu eng. Um Abhilfe gegen das Quietschen zu schaffen, könne man entweder einen Gummischlauch oder ein Stahlseil nutzen. Das müsse man mit dem Prüfer klären.

Die Schekel müssten ausgewechselt werden, da sie rostig seien.

Im Bereich der Holzschaukel werde der Boden dünner, sei aber noch in Ordnung. Ggf. müsse man diesen neu machen.

Als Abhilfe gegen die Matschstellen im Bereich des Rutschenauslaufs könne man Gummimatten auslegen. Nicht als Fallschutz aber zur Verhinderung von Wasserlöchern.

Nach diesem Tagesordnungspunkt schließt Bürgermeister Hinrichsen den öffentlichen Teil der Sitzung.

Stefan Hinrichsen

Petra Querfurth-Göttsche